



Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

KK-NEWS

Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine



Nr. 164 | Juni 2021

Orgeln, was das Zeug hält

Ökumenischer Orgeltag

Am 13. Juni findet der Orgeltag Westfalen statt – in diesem Jahr in ökumenischer Verbundenheit. Überall in Westfalen veranstalten Kirchengemeinden Konzerte, Workshops, Führungen und andere Formate rund um die Königin der Instrumente.

Das dezentrale Konzept des Orgeltages ermöglicht ein flexibles Eingehen auf die gerade gültige Schutzverordnung. Viele Veranstaltungen finden draußen oder digital statt.

Der Orgeltag will einen Beitrag leisten, ein wenig die Sehnsucht nach Kultur und Musik zu stillen und verspricht spannende Einblicke und kreative Anstöße.

Außerdem will er die „Königin der Instrumente“ in das Blickfeld der



Menschen holen. Durch ihren räumlichen Standort, der sich in Kirchen meistens im Rücken der Gemeinde auf einer Empore befindet, sind Orgeln häufig gewissermaßen unsichtbar; ihr Potenzial wird deshalb oft gar nicht oder unvollständig wahrgenommen. In unserem Kirchenkreis finden Veranstaltungen in

bzw. aus Bocholt, Burlo, Burgsteinfurt, Gemen, Südlohn, Reken, Dülmen, Gronau, Epe und Ochtrup statt.

Weitere Gemeinden sind eingeladen, den Gottesdienst, die Predigt oder

weitere Angebote auf das Instrument des Jahres auszurichten. Eine Ideensammlung und Beratung bietet Kreiskantor Dr. Tamás Szócs auch kurzfristig an, E-Mail: kantort@treffpunkt-kirchenmusik.de, Tel.: 0 25 62 72 600 59.

► alle Veranstaltungen mit Programm



»Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen!«

Apg 5,29 – Monatsspruch für Juni

Liebe Leserinnen und Leser!

Das ist mal einer der ganz starken, großen Sätze der Bibel! Petrus hatte gerade wesentlich ein Redeverbot missachtet. Der Hohepriester stellte die Apostel zur Rede: „Haben wir euch nicht streng verboten, niemals wieder öffentlich zu predigen und euch dabei auf Jesus zu berufen?“

Und Petrus antwortet frei und unerschrocken: „Ja! Aber man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen!“ Ein kategorischer Imperativ, an dem sich menschliche Macht bricht wie die Welle an einem Felsen in der Brandung. Das hinterlässt die Mächtigen aller Zeiten wütend.

Mir fallen heutige Menschen ein, die unerschrocken Unrecht anprangern und die Mächtigen damit provozieren – in Osteuropa und anderswo. Wir kennen ihre Namen. Leider holt sie kein Engel aus ihren Foltergefängnissen und leider gelingt es den Autokraten in der Regel, sie wegzusperren, zu quälen und mundtot zu machen. Sie gehorchen ihrem Gewissen, ihrem Unrechtsbewusstsein, ihrer Empörung oder ihrem unbedingten Willen zur Wahrheit – vielleicht auch ihrem Gott.

Petrus und die Apostel wurden seinerzeit wie durch ein Wunder aus dem Gefängnis befreit. Wer tut das heute? Freiwillige bei

„amnesty international“, furchtlose Demonstranten, betende Christen, asylgewährende Gemeinden, Aktivisten von „Sea-watch“ – sie sorgen dafür, dass Menschen nicht namenlos untergehen, dass Mächtige nicht machen können, was sie wollen.

Wir müssen aufpassen, dass wir solch ein Bibelwort nicht vorschnell in Anspruch nehmen. Aber wo wir spüren, dass es drauf ankommt, um der Wahrheit und der Menschen willen, da sollten wir es aussprechen, als Leitwort, als kategorischen Imperativ: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen!“ Danke, Petrus!

Herzlich grüßt Ihr **Joachim Anicker**

Inhalt

VON PERSONEN	2	AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN....	5	ANGEBOTE	8
AUS DEM KIRCHENKREIS	2	AUS LANDESKIRCHE UND EKD ...	7	TERMINE.....	11

Von Personen

Von Ochtrup über Hannover nach Bielefeld

Philipps übernimmt Leitungsfeld Ökumene

Die Kirchenleitung hat jetzt Dr. Albrecht Philipps zum Landeskirchenrat der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) an die Spitze des Leitungsfelds Ökumene berufen.

Philipps, der von 2004 bis 2016 Gemeindepfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen war, wechselt zum 1. November 2021 von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ins Landeskirchenamt nach Bielefeld. Dort tritt er zum 1. Dezember die Nachfolge von Oberkirchenrat Dr. Ulrich Möller an, der in den Ruhestand geht.

Der 50-jährige Philipps ist bei der EKD bereits mit Themen der Konfessions-Ökumene, der weltweiten Ökumene, der Weltbünde und Zu-



sammenschlüsse, des Ökumenischen Rates der Kirchen und der Zusammenarbeit mit den Weltreligionen sowie den diakonischen Partnern

befasst. „Christ zu sein hat immer etwas, was den Horizont weitet und über nationale Grenzen hinweg geht“, sagt Philipps. Er koordiniert nicht nur die ökumenischen Beziehungen mit der United Church of Christ (UCC) in den USA, Kanada und Japan, sondern ist als Geschäftsführer mehrerer wissenschaftlicher Einrichtungen auch in den Gliedkirchen der EKD, im universitären Bereich und auf dem Gebiet der Ökumene gut vernetzt.

Philipps möchte nicht nur Verantwortung für ein zukunftsfähiges Kirchenbild übernehmen, sondern auch daran mitwirken, das zivilgesellschaftliche Gestaltungspotential der Kirche zu entfalten.

Foto: Sven Kriszio

AUS DEM KIRCHENKREIS

Notfallseelsorge

Grundlagenkurs startet im Herbst

Fast 200 ehrenamtliche Notfallseelsorger*innen sind im Münsterland im Einsatz. Im Herbst startet ein Grundlagenkurs für Interessierte, die sich eine ehrenamtliche Tätigkeit im Team der Notfallseelsorge vorstellen können.

„Die Notfallseelsorger*innen stehen Betroffenen und Angehörigen in den ersten Stunden nach einem Notfall bei, sie begleiten Angehörige bei der Identifizierung von Toten und sind an der Seite der Polizei, wenn eine Todesnachricht überbracht werden muss“, skizziert Pfarrerin Alexandra

Hippchen, Koordinatorin der Notfallseelsorge im Münsterland, den Einsatzbereich der ehrenamtlichen Helfer*innen. „Es geht darum, Struk-



turen zu schaffen und Orientierung zu bieten, ohne sich von den Emotionen anstecken zu lassen“, weiß Diakon Eugen Chrost, Ansprechpartner

für die Notfallseelsorge im Kreis Steinfurt auf katholischer Seite. „Die meisten Einsätze sind bei den Menschen zu Hause, wenn es um häusliche Unfälle, Suizid oder Gewalttaten geht“, macht Hippchen deutlich.

Im Jahr 2020 kamen die Notfallseelsorger*innen in den Kreisen Steinfurt, Coesfeld, Borken, Münster und Warendorf insgesamt auf 523 Einsätze. Einen Großteil davon machen häusliche Todesfälle und die Überbringung einer Todesnachricht aus, hinzu kommen Einsätze bei Verkehrsunfällen, Suiziden, Gewalt und Bränden. Insgesamt waren in den genannten Münsterlandkreisen im vergangenen Jahr 193 Ehrenamtliche in der Notfallseelsorge im Einsatz, davon 63 im Kreis Steinfurt, 36 im Kreis Coesfeld, 35 im Kreis Borken, 20 in der Stadt Münster und 39

im Kreis Warendorf.

Der Grundlagenkurs, der im Herbst startet, richtet sich an interessierte Menschen, die sich eine Mitarbeit im Team der Notfallseelsorge im Münsterland vorstellen können. Bestandteil des Grundlagenkurses sind u.a.: Einführung in die Technik der Gesprächsführung, Grundlagen der Psychotraumatologie, Frustrane Reanimation, Umgang mit Kindern, Worte und Rituale in der Notfallseelsorge.

Neben der Teilnahme an allen fünf Fortbildungswochenenden, die zwischen Oktober 2021 und Februar 2021 in Münster stattfinden, ist ein Mindestalter von 25 Jahren, psychische Gesundheit, Fahrtüchtigkeit sowie die Bereitschaft, nach der Ausbildung mindestens ein Jahr lang als Notfallseelsorger*in tätig zu sein, Voraussetzung für den späteren Einsatz. Die Ausbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Der Einsatz der Ehrenamtlichen erfolgt im Schichtsystem und ist flexibel handhabbar, sodass das Ehrenamt gut mit einer Berufstätigkeit zu vereinbaren ist. An mindestens 14 Tagen im Jahr sollte sich jedes Teammitglied in den Schichtplan eintragen.

Die Anmeldung erfolgt nach einem Gespräch mit den Koordinatoren der Notfallseelsorge, E-Mail: alexandra.hippchen@notfallseelsorge-ekvw.de

Sommersynode

Kreissynode erneut digital

Am 12. Juni tritt das Kirchenparlament des Kirchenkreises zu seiner Sommersynode zusammen. Die Tagung wird – wie schon im Herbst – als Videokonferenz über die Plattform ZOOM stattfinden.

Das Themenspektrum ist breit gefächert: Superintendent Joachim Anicker legt seinen Jahresbericht vor, Sabine Kucharz bewirbt sich um das

Amt eines KSV-Mitglieds und Stefan Zimmermann, Geschäftsführer des zukünftigen gemeinsamen Diakonischen Werks der Kirchenkreise Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken stellt sich dem Kirchenparlament vor.

Im zweiten Teil der Tagung stehen eine Reihe von Anträgen an die Landeskirche zur Diskussion, unter anderem geht es um die Frage, ob die Kreissynoden auch in Zukunft digital stattfinden können.

Die Synode entscheidet zudem über die zentrale Beschaffung von Dienstlaptops für Pfarrpersonen und Gemeindebüros im Rahmen des landeskirchenweiten IT-Projekts „Cumulus“.

Der Nominierungsausschuss berichtet über die anstehende Superintendent*innenwahl im September, für die nun Gespräche mit einzelnen Bewerber*innen geführt wurden.

Raum für Kreativität

Atelierprojekt in Kloster Bentlage

Fünf Künstler*innen nahmen im Mai am Atelier-Workshop mit dem Thema „Mahl der Völker“ nach dem Bibeltext aus Jesaja 25, 6-8 in Kloster Bentlage teil.

Eingeladen zu diesem Workshop hatten Pfarrer Dr. Norbert Ammermann, Kulturbeauftragter des Ev. Kirchenkreises Tecklenburg, Pfarrer Dr. Thorsten Jacobi, Schulreferent der Ev. Kirchenkreises Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken und Dr. Heike Plaß, Erwachsenenbildungsreferentin im Ev. Kirchenkreis Münster.

Ralf Margott, Thomas Hugo, Anne Deifuß, Dirk Heckmann und Ilona Felizitas Hetmann hießen die fünf Teilnehmenden.

„Wir wollten mit diesem besonderen Atelier-Workshop ein Kulturprojekt starten, an dem nicht nur kirchliche



Beteiligte mitwirken“ betont Norbert Ammermann. Er ist froh, dass mit dem Kloster Bentlage ein attraktiver Tagungsort gefunden werden konnte. Unterstützung des Projekts fand er bei Jan-Christoph Tonigs, dem Künstlerischen Leiter der kulturellen Begegnungsstätte. „In der Planungsphase habe ich Dr. Heike Plaß und Dr. Thorsten Jacobi

angesprochen“, so Norbert Ammermann. Beide seien gleich interessiert gewesen, berichtet er. „So haben wir das Atelier-Projekt gemeinsam mit Jan-Christoph Tonigs entwickelt.

Die Exponate werden in einer Ausstellung im Oktober gezeigt.

► Begleitprogramm

Bild- und Textmaterial: C. Fernkorn / KK Tecklenburg

Digitaler Presbytertag

Kompetenzen einbringen und Sinnvolles tun!

„Wir wollten nicht länger warten!“ Mit diesen Worten begrüßte Pfarrerin Heike Bergmann, Frauenreferentin im Kirchenkreis und Hauptorganisatorin, die 29 Teilnehmenden aus den Kirchengemeinden zum digitalen Presbyter*innentag Ende Mail.

Dass das Digitale auch seine Vorzüge haben kann, wurde gleich zu Beginn deutlich: Die Andacht von Superintendent Joachim Anicker, der in der Pfingstwoche Gedanken zum geistlichen Leitungsamt formulierte, wurde mit Livemusik von Kreiskantor Dr. Tamás Szócs aus der Gronauer Stadtkirche bereichert. Szócs begleitete zwei Abendlieder, die von den Teilnehmenden zu Hause laut mitgesungen werden konnten.

Anschließend informierte ein von

der Evangelischen Jugend produzierter Film über die verschiedenen Fachbereiche des Kirchenkreises: Von der Jugend- über die Männer- und Frauenarbeit, zum Trägerverbund der Kindertageseinrichtungen hin zur Superintendentur erklärten die Mitarbeitenden ihre Aufgaben und mit welchen Angeboten sie die Kirchengemeinden beratend und unterstützend zur Seite stehen.

Ein langjährig erfahrener Presbyter und eine junge Presbyterin gaben anschließend im Gespräch mit Pfarrer Dirk Heckmann Auskunft über ihre persönliche Motivation für ihre Mitarbeit sowie die Herausforderungen des Presbyteramtes.

Bei einem anschließenden Austausch in Kleingruppen kam es zu einem regen Austausch zu Fragen wie: „Was mir im Ehrenamt besonders Freude macht“, „Worauf es jetzt nach Corona besonders ankommt“ und „Wie kann der Kirchenkreis die

Gemeinden unterstützen?“. Am häufigsten genannt wurde als eigene Motivation zur Mitarbeit die Begegnung mit Menschen sowie das Gefühl, etwas Sinnvolles für die Allgemeinheit tun zu können. Viele Presbyteriumsmitglieder sehen beim Abklingen der Pandemie die Kirchengemeinden mit der Frage konfrontiert, was von den neu entdeckten – vor allem digitalen – Kommunikationsmöglichkeiten auf jeden Fall beibehalten werden sollte; vielerorts wird ein verändertes Beteiligungsverhalten erwartet. Vom Kirchenkreis fühlt man sich durchweg bei Bedarf gut unterstützt.

Superintendent Anicker dankte vor dem abschließenden Abendsegnen den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz für die Kirche, den er als Dienst von „treuen Haushaltern“ beschrieb, die gemeinsam im Auftrag des Herrn und im Vertrauen auf seine Gegenwart die Kirche leiten dürften.

Vernetzung im Kirchenkreis

Digitaler Stammtisch

Der nächste digitale Stammtisch findet am 2. Juni um 20 Uhr statt.

Das Thema lautet: *Formate – Inhalte – Zielgruppen der digitalen Kommunikation*. Eingeladen sind alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die bereits digitale Formate produzieren oder Interesse haben, dies in

Zukunft zu tun.

[Link zur Teilnahme](#)

Meeting-ID: 857 8376 0385

Kenncode: g5Rk11

Aktion der Ev. Jugend

Sommer-Impro-Theater

Eine besondere Aktion in den Sommerferien plant derzeit die Evangelische Jugend im Kirchenkreis.

In der ersten Julihälfte sollen an mehreren Orten in unserem Kirchenkreis Open-Air-Veranstaltungen stattfinden. Geboten wird ein Improvisations-Bühnenprogramm mit der Gruppe PENG!-Impro aus Münster.



Zielgruppe sind Familien mit Kinder im Alter von 6 -12 Jahren, der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltungen finden auf den Außenflächen der Gemeinde statt, es gibt gekennzeichnete „Picknick-Plätze“ und ein Hygienekonzept.

Weitere Infos und Tourplan in Kürze auf der Website der Evangelischen Jugend.

► [Juenger-muensterland](#)

Aus dem Kreiskantorat

Livemusik aus der Ev. Stadtkirche Gronau

Livemusik in die heimischen

Wohnzimmer brachte Kreiskantor Dr. Tamás Szócs mit zwei be rauschenden Konzerten.

Als kleinen digitalen Ersatz für das erneut ausgefallene Gronauer Jazzfest erklang in diesem Jahr ein Onlinekonzert mit Peter van den Broek

(Saxophon), Peter Dichanz (Schlagzeug) und Kantor Szócs an der Sauer-Orgel mit „Deep River“ und einigen großen Jazzklassikern von Duke Ellington und Cole Porter. Auf



dem YouTube-Kanal der Stadtkirche

hatte das Konzert über 1.100 Aufrufe und ist weiterhin verfügbar.

► **Konzert nachhören**

Mitte Mai fand in der Evangelischen Stadtkirche Gronau ein Online-Benefizkonzert für freischaffende Musikerinnen und Musi-

ker und zugunsten von Musikprojekten und -Initiativen der Region statt. Der Lions Club Nordwest-Münsterland spendete einen Grundstock von 1.500 €, während und nach der Onlineübertragung kamen weitere 800 € an Spenden von den Zuschauern hinzu. Kantor Szócs musizierte mit Streichern und einem jugendlichen Solisten sowie mit dem Solo-Trompeter des WDR-Sinfonieorchesters, Peter Mönkediek.

► **Konzert nachhören**

AUS DEM KSV

Beschlüsse

An dieser Stelle berichten wir regelmäßig über Beschlüsse des Kreissynodalvorstandes (KSV).

Einige Beschlüsse Mai 2021:

► Der KSV beschließt als Kollektenzweck der Kreissynode am 12. Juni für ein Bildungsprojekt in Indien von Samaritan's Purse. Aus dem Etat des Kirchenkreises werden zusätzlich 1.500 € gespendet, da für die digitale Synode keine

Verpflegungs- und Fahrtkosten anfallen.

► Der KSV beruft Pfr. Ralf Groß als stimmberechtigtes Mitglied in den synodalen Ausschuss für Gottesdienst und Spiritualität nach.

► Der KSV beschließt, sich vorbehaltlich der Zustimmung der Kirchenkreise Münster und Tecklenburg an der gemeinschaftlichen Einstellung einer Fachkraft „Prävention“ für eine dreijährige Projektstelle 2022-2024 zu beteiligen.

► Der KSV beschließt auf Vorschlag des Ausschusses für Mission und Ökumene, 15.000 € aus dem landeskirchlichen Ökumene-Sonderfonds 2021 für das Income-Generating-Bienenprojekt der Simbabweischen Partnerkirche zur Auszahlung freizugeben.

► Der KSV will der Kreissynode vorschlagen, dienstliche Laptops für alle Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie Gemeindebüros zentral zu beschaffen und zu finanzieren.

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Dülmen

„Theocaching“ in Dülmen

Für ihr Gemeindeprojekt hat sich Vikarin Anika Prüßing eine besondere Form der Expedition einfallen lassen. Und zwar handelt es sich bei dem Projekt in Dülmen um eine theologische Geocaching-Tour, oder anders ausgedrückt: Theocaching.

Bis Ende Mai konnten sich Interessierte mithilfe einer Smartphone-App oder GPS-Geräten auf die Suche begeben. Dafür hat die Vikarin an 15 verschiedenen Orten innerhalb Dülmens kleine QR-Codes ver-



teilt, die zusammen die Theocaching-Route ergeben.

ten Station.

An jeder Station bekamen die Teilnehmenden die Möglichkeit, über verschiedene religiöse, ethische und gesellschaftspolitische Themen nachzudenken. Jede*r entschied selbst, über welche Themen er oder sie intensiver nachdenken wollte. Zusätzlich erhielt man an jeder Station Hinweise zur nächsten

Burgsteinfurt

Smarties sortieren mit dem Pfarrer

Ein Familien-Wohnzimmerquiz der Evangelischen Jugend Burgsteinfurt feierte erfolgreich Premiere.

Zwanzig Familien hatten sich zu diesem neuen Format angemeldet und wurden von Pfarrer Guido Meyer-Wirsching und Kim Gieldon durch den Abend geleitet.

„Wissensfragen“, „Scherz- und

Schätzfragen“, „Dalli klick“ oder „Wer ist es“ waren nur einige der Rubriken bei dem Quiz. Dazwischen gab es Aufgaben zur Auflockerung mit Bewegung und Gelächter – z.B. Smarties in einer Minute nach Farben zu sortieren.

Die Familien waren zuvor schon mit Tüten überrascht worden, in denen sich ein Rezept für Knabberstangen und alle Zutaten für einen Cocktail sowie Materialien für die Spiele befanden. Zum Quizabend trudelten dann alle Familien über Zoom aus ihren Wohnzimmern ein, um an

dem Quiz teilzunehmen.

Nach zwei Stunden aufgeregter Spannung und viel Kopfarbeit wurden die Sieger verkündet. Wobei es tatsächlich darauf gar nicht mehr ankam, denn der Spaß und die Abwechslung standen hier im Vordergrund. Die Familien sendeten begeisterte Rückmeldungen, und die Evangelische Jugend als Veranstalter ist sich sicher: Das war ein Format, das bestimmt wiederholt wird und Corona sogar überdauern kann.

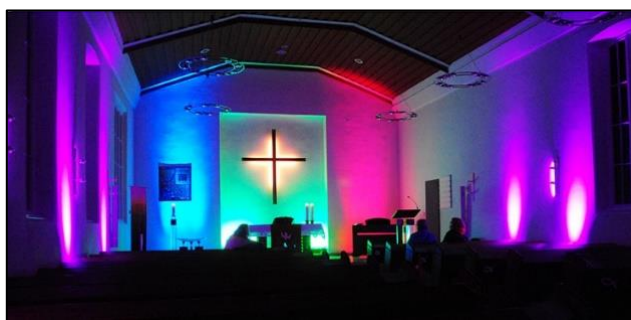
Foto- und Textmaterial: U. Lagemann

Stadtlohn

Der ansteckende Geist von Pfingsten

In der Nacht von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag fand an der Pauluskirche in Stadtlohn eine „Pfingstfeuer-Aktion“ statt.

Von 22 bis 1 Uhr nachts illuminierten zwei Jugendliche aus der Evangelischen Jugend des Kirchenkreises, Rouwen Bieber (Coesfeld) und Jan Tomischat (Stadtlohn), die Pauluskirche von außen und von innen. Mit der Aktion wurde die Stadtloh-



ner Öffentlichkeit auf den ansteckenden Geist von Pfingsten aufmerksam gemacht. Damit die Feuerwehr nicht aus Versehen alarmiert wurde, war auch diese über die Aktion informiert. Daneben gab

es musikalische Impulse in der Kirche und eine „Pfingsttütten-Aktion“ für Kinder. Zahlreiche Gemeindeglieder und Passanten ließen sich von der Aktion anstecken und begeistern.

Foto- und Textmaterial: U. Weber

Ochtrup

Bläserzeichen zum Kirchentag

Am Bläseruff des Ökumenischen Kirchentags beteiligten sich Martin, Marina und Florian Pöhlker aus Ochtrup.

Am 12. Mai um 12.05 Uhr erschallte das Bläserzeichen zum Kirchentag. Der „Kirchentagsruf“, von Magdalene Schauß-Flake ist quasi der

Jingle des Kirchentages und fängt mit Takten von „Christ ist erstanden“ an. Familie Pöhlker aus Ochtrup hat mitgemacht!



Impressum

KK-NEWS • Online-Newsletter des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken

Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich und richten sich an Pfarrer*innen, Presbyter*innen, Mitarbeitende und alle am Kirchenkreis Interessierten. Beiträge, Kritik oder Rückfragen bitte an Öffentlichkeitsreferentin Maleen Knorr unter ☎ 02551-144-22 oder maleen.knorr@ekvw.de.

© Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken • Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • Tel. 02551-144-22

AUS LANDESKIRCHE UND EKD

Landessynode

Interprofessionelle Teams und Mission im Jahr 2021

Die Landessynode der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) tagt in diesem Jahr erstmals an zwei Terminen im Frühjahr und im Herbst. Die Frühjahrssynode vom 30. Mai bis zum 2. Juni 2021 findet digital statt.

Der Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, 30. Mai, wird um 16 Uhr im Livestream aus der benachbarten Altstädter Nikolaikirche übertragen. Videogrußworte gibt es von NRW-Ministerpräsident Armin Laschet,

vom Bielefelder Oberbürgermeister Pit Clausen, vom Essener Weihbischof Wilhelm Zimmermann und vom neuen Rheinischen Präses Dr. Thorsten Latzel.

Schwerpunktthema der Synode ist das interprofessionelle Arbeiten in der Evangelischen Kirche von Westfalen. In Interprofessionellen Teams teilen sich Pfarrerrinnen und Pfarrer Aufgaben mit Gemeindepädagog*innen und Diakon*innen. Als weiteres Thema berät die Synode über das Missionsverständnis der EKvW angesichts der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Im Vorfeld der Synode diskutieren die Teilnehmenden

einer internationalen ökumenischen Konferenz von EKvW und Vereinter Evangelischer Mission (VEM) am 28. und 29. Mai über „Mission heute“.

Die Herbstsynode der EKvW tagt am 12. und 13. November 2021 und ist mit einem Schwerpunkt auf Finanzthemen geplant.

Der Auftaktgottesdienst und die Plenumsitzungen der Landessynode können im Livestream verfolgt werden!

► [Synoden-Update](#)

► [Livestream](#)

Jubiläum

25 Jahre „United in Mission“

Unter dem Motto „25 Jahre United in Mission 1996-2021“ hat die Vereinte Evangelische Mission (VEM) – Gemeinschaft von Kirchen in Afrika, Asien und Deutschland anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens eine Jubiläumsausgabe ihres Magazins JOURNAL herausgegeben.

Das Jubiläum ist Anlass, zurückzublicken und vorauszuschauen: Einen Blick zurück auf einen für die evangelische Mission „epochalen Perspektivwechsel“ im Jahr 1996. Und einen Ausblick auf Fragen, die die internationale Kirchengemeinschaft mit den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel seit 1996



bis heute und künftig bewegen.

Die Artikel in der druckfrischen VEM-Publikation zeigen positive Entwicklungen der Missionsgemeinschaft auf und orientieren sich

an den Fragestellungen: Was wurde bisher erreicht? Warum ist die internationale VEM-Gemeinschaft auch in Zukunft wichtig? Welche Ziele hat die VEM noch?

Annette Kurschus, die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, unterstreicht die Solidarität unter den VEM-Mitgliedern: „Spätestens Klimawandel und Corona-Pandemie machen es ‚offensichtlich‘: Nur gemeinsam können wir in der Einen Welt nachhaltig tragfähige Antworten finden auf Herausforderungen, die unser aller Leben in der Wurzel bestimmen und gefährden.“

► [Jubiläumsjournal als PDF](#)

► vemission.org

Mediathek des ÖKT

Zu schnell vorbei?!

Der diesjährige Ökumenische Kirchentag ist vorbei, die Veranstalter ziehen eine positive Bilanz der digitalen Veranstaltung.

„Der 3.ÖKT war ein starkes Signal! Wir haben gemeinsam auf die Brennpunkte in Gesellschaft und

der Welt geschaut. Jede und jeder kann zu Verbesserungen des Miteinanders beitragen: schaut hin!“, resümiert Bettina Limperg, Präsidentin des ÖKT.

Einige Zahlen:

- 280.000 Besuche auf oekt.de an vier Tagen vom 13. bis 16. Mai 2021

- 155.000 Aufrufe des Livestreams

- 160.000 Aufrufe von Videos aus

der Programmdatenbank

- 1.250.000 Aufrufe des Schlussgottesdienstes

Viele Veranstaltungen können in der Mediathek nachgeschaut werden.

Wir freuen uns bereits jetzt auf den nächsten Evangelischen Kirchentag – 2023 in Nürnberg!

► [Mediathek](#)

ANGEBOTE

Pilgerweg

Neue Kraft schöpfen

Um wieder neue Kraft zu schöpfen, lädt Pfarrer Dirk Heckmann zu einem Pilgerweg unter dem Motto „Unterwegs mit dem Abendmahl“ ein. Vom 5. bis 7. Juli möchte er mit den Teilnehmenden einen „Weg der Stille“ beschreiten.

Los geht es in Schwalenberg im Kreis Lippe. Von dort aus machen sich die Pilger*innen über die Kloster Marienmünster und Brenkhausen, wo sie jeweils für eine Nacht unterkommen werden, auf den Weg

zum Kloster Corvey in Höxter. Von dort aus erfolgt die Rückfahrt zum Treffpunkt in Schwalenberg mit dem Taxi.

Auf dem Weg wollen sie den drei kraftspendenden Dimensionen des Abendmahls nachgehen, wie Heckmann erklärt: „Zum ersten blicken wir zurück auf die letzten 1½ Jahre: „tut dieses zu meinem Gedächtnis“ (Lk. 22,19), sagt Jesus. Zum zweiten erschließen wir uns Brot und Wein in Gemeinschaft als Kraftquelle. Zum dritten spüren wir unseren Hoffnungen auf Gemeinschaft nach: „den Tag, an dem ich aufs Neue davon trinken werde mit euch in meines

Vaters Reich“ (Mt. 26,29).

15 Kilometer werden die Teilnehmenden täglich mit dem Rucksack auf dem Weg durch das Weserbergland zurücklegen und dabei auch Teile des Weges im Schweigen gehen.

Die Teilnahmekosten betragen 150 Euro (EZ) bzw. 130 Euro (DZ) inkl. Verpflegung und Pilgerprogramm. Anmeldungen nimmt Pfr. Heckmann entgegen: Tel. 01515-9901294; E-Mail: dirk.heckmann@ekvw.de

Mo, 5. Juli bis Mi, 7. Juli 2021

Aktion „Hoffnungsbuch“

Hoffnung, Trost und Ermutigung

Der Hospizverein Ochtrup-Metelen hat die neue Aktion „Hoffnungsbuch“ ins Leben gerufen.

„Damit möchte der Hospizverein unter seinen Mitgliedern, den Gästen des Trauercafés und den Angehörigen der Begleitungen Hoffnung,

Trost und Ermutigung verbreiten“, benennt Hospizkoordinator Dieter Lange-Lagemann die Zielsetzung der Initiative.

Dazu beschreitet der Hospizverein zwei Wege: Zum einen wird ein Hardcover-Buch weitergereicht, in dem Texte und Bilder eingefügt und gelesen werden können. Zum anderen wurde eine digitale Form des

Hoffnungsbuches als Padlet eingerichtet. Dazu schreiben die Initiator*innen, „dass Vereinsmitglieder mit Internetzugang und weitere Interessierte auf Nachfrage diese virtuelle Pinwand zum Lesen und Schreiben nutzen können“.

Interessierte können sich melden unter E-Mail: kontakt@hospizverein-ochtrup.de

Diskussionsabend mit der Präses

Hat die Kirche noch Bedeutung?

Das Institut für Kirche und Gesellschaft lädt am 8. Juni 2021 zu einem Vortrags- und Diskussionsabend mit Präses Annette Kurschus ein.

Wie ist die Kirche ihren Aufgaben in

der Corona-Pandemie gerecht geworden? Welche der vielfältigen Angebote in den Bereichen Gottesdienst oder Seelsorge haben Menschen erreicht? Konnte die Kirche Menschen begleiten, Trost spenden, Isolation zumindest lindern? Konnte sie soziale Fragen thematisieren? Findet sie ihre Rolle unter veränderten Bedingungen? Vertritt sie ihre gute Botschaft glaubwür-

dig? Und welche Erwartungen haben Menschen jetzt an ihre Kirche?

Diese und weitere Fragen können mit Präses Annette Kurschus diskutiert werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

**Di, 8. Juni 2021
19 Uhr**

► [Anmeldung](#)

Präsenzseminar

Stärke und innere Kraft gewinnen

Nach der langen Corona-Distanz laden die Erwachsenenbildung und das Referat für Spiritualität in der ersten Woche der Sommer-

ferien ein, eine Woche in Gemeinschaft (mit Schutzkonzept) zu verbringen und Anregungen für die eigene Entwicklung zu bekommen.

Unter dem Titel „Mit meinen inneren Kindern spielen und sie integrieren“ geht es darum, Stärke und innere Kraft zu gewinnen.

Im Haus Karneol in Steinfurt, einem wunderbaren Haus in ländlicher Umgebung, kann das Spielen wiederentdeckt werden: ein verwunschener großer Garten lädt dazu ein, ebenso wie Lagerfeuer am Abend.

Die Leitung haben Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling, und Prädikantin und Psychotherapeutin Dr. Esther Sühling.

Die Kosten betragen 410 Euro, inklusive Übernachtung und Ayurveda-Vollverpflegung. Ermäßigung ist möglich. Anmeldung unter E-Mail:

st-spiritualitaet@ekvw.de
oder Tel. 02554-9195570.

Fr, 9. Juli 11 Uhr

Mo, 5. Juli 2021 14 Uhr bis

Hospizverein

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Am 9. Juni führt der Hospizverein Ochtrup-Metelen um 19 Uhr eine Online-Veranstaltung zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ durch.

Als Referenten stehen der Notar Dr. Sven Keuter, der Palliativmediziner

Wolfgang Gerlach-Reinholz und die Beratungskräfte des Hospizvereins zur Verfügung. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe im Kreis Steinfurt statt. „Jeder kann durch Unfall, Erkrankung oder ein lebensbedrohliches Ereignis in die Lage geraten, seinen Willen nicht mehr äußern zu können. Dann ist es gut, einen Fürsprecher zu haben, der den Patientenwillen gegenüber

dem Behandlungsteam im Krankenhaus vertritt“, erläutert der Hospizkoordinator Dieter Lange-Lagemann den Hintergrund dieser Veranstaltung.

Anmeldungen für die kostenlose Video-Konferenz nimmt der Veranstalter unter E-Mail: kontakt@hospizverein-ochtrup.de entgegen.

Mi, 9. Juni 2021, 19 Uhr

Online-Lesung

Der Muslim und die Jüdin

Am 14. Juni lädt die Erwachsenenbildung im Kirchenkreis zu einer Online-Lesung mit dem Redakteur und Autor der Süddeutschen Zeitung, Ronen Steinke, ein.

Steinke liest aus seinem 2017 erschienenen Buch „Der Muslim und

die Jüdin. Die Geschichte einer Rettung in Berlin“.

Die Geschichte ist einzigartig: Sie handelt von Mohammed Helmy, der während des Zweiten Weltkriegs in Berlin lebte, zwischen Anpassung und Widerstand balancierte und die Jüdin Anna Boros rettete. Für seine Taten wurde er als einziger Araber von der israelische Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem als

„Gerechter unter den Völkern“ geehrt.

Im Anschluss findet ein Gespräch mit dem Autor statt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 5 €.

Anmeldungen nimmt Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder entgegen, E-Mail: esther.brueenberg@ekvw.de, Tel. 02551-144-16

Mo, 14. Juni 2021, 19 Uhr

Kreiskantorat lädt ein

Benefizkonzert aus Gronau

Kreiskantor Dr. Tamás Szócs lädt im Juni zu einem weiteren Benefizkonzert ein, das aus der Stadtkirche Gronau gestreamt wird.

Das Konzert findet im Rahmen einer bundesweiten Aktion von Rotary Deutschland unter der Schirmherrschaft von Anne Sophie Mutter statt. Mit dem Spendenerlös werden freischaffende Musikerinnen und Musiker sowie Musikprojekte und -initiativen in der Region unterstützt.

**Sonntag, 20. Juni 2021
17 Uhr**

Zugang zu der Veranstaltung:

► treffpunkt-kirchenmusik.de

Frauenreferat lädt ein

Kinderarbeit den Kampf ansagen

Das Thema Kinderarbeit steht in diesem Jahr bei den Vereinten Nationen auf der Agenda, die eine Abschaffung ausbeuterischer Kinderarbeit fordern. Aus diesem Anlass lädt das Frauenreferat des Kirchenkreises gemeinsam mit Partnern am 17. Juni zu einem Online-Workshop zum Thema ein.

Mit Corona und der damit verbundenen Wirtschaftskrise ist die weltweite Kinderarbeit massiv angestiegen. Schon vorher war die Situation für Millionen Kinder verheerend – sei es auf Kakaoplantagen, in Minen, Steinbrüchen, Haushalten oder Fabriken. Nun hat sich ihre Situation noch weiter verschlimmert.

Die Veranstalter möchten im Rahmen der Veranstaltung über die weltweite Situation informieren und Aktions- und Beteiligungsmöglichkeiten vorstellen. Ein genauerer

Blick wird auf die Situation im Kongo geworfen, wo Kinder Kobalt und Coltan für Handy-Akkus abbauen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldungen nimmt das Synodalebüro im Kirchenkreis entgegen, E-Mail: elisabeth.aufenberg@ekvw.de, Tel. 02551-144-33

Do, 17. Juni 2021, 18 bis 19.30 Uhr

Online-Diskussion

„Miteinander reden“

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW lädt in Kooperation mit der Evangelischen Jugendbildungsstätte Nordwalde am 11. Juni zu einer Online-Diskussion ein.

Mit dem Projekt „Land ist Leben in Nord und Süd – global nachhaltige Landwirtschaft und Ernährungs-

wende“ werden die Veranstalter einen weiteren Beitrag zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele leisten, hier vor Ort im Münsterland und mit Partner*innen in Simbabwe und Namibia.

Die gesellschaftliche Diskussion um Klimawandel, Landwirtschaft und Ernährung wird sehr kontrovers und zum Teil auch mit gegenseitig nur geringer Wertschätzung geführt. Deshalb ist die Etablierung ei-

ner friedlichen und wertschätzenden Dialogkultur eine Grundvoraussetzung und dementsprechend, ein sehr wichtiger Arbeitsschwerpunkt des Projekts „Land ist Leben“.

Anmeldungen nimmt das Institut für Kirche und Gesellschaft entgegen, E-Mail: dirk.hillerkus@kircheundgesellschaft.de

Fr, 11. Juni 2021, 19 bis 21 Uhr

Seminar für Frauen

5 Tage Atemholen

Fünf Tage Atemholen im Bergkloster Bestwig. Dazu lädt das Frauenreferat des Kirchenkreises vom 3. bis 8. August ein.

Unter der Leitung von Pfarrerin und Frauenreferentin Heike Bergmann setzen sich die Teilnehmerinnen mit gängigen Rollenbildern auseinander. Wie kam es zur Zuordnung von Herz, Seele und Empathie zur Weiblichkeit und Verstand und

Vernunft zur Männlichkeit? Hat das Menschenbild der Bibel dazu beigetragen oder eher der Einfluss anderer Denksysteme? Welches Frauenbild hat uns persönlich geprägt? Und was können wir von Biografien der Frauen lernen, die mit Verstand und Herz unterwegs waren und sind?

Durch die Mischung aus Information und eigener Reflexion, Selbsterfahrung und Austausch, Erfahrung der Natur und Stille können die Teilnehmerinnen ihrem eigenen

Selbstbild und ihren Ressourcen mit Herz, Seele und Verstand näherkommen.

Die Kosten für die Teilnahme betragen 380 € inkl. Vollverpflegung bei eigener Anreise.

Anmeldungen nimmt Heike Bergmann bis 22. Juni entgegen, E-Mail: heike.bergmann@ekvw.de, Tel.: 02553/9979797

Di, 3. August 12 Uhr bis So, 8. August 13 Uhr

Online-Dialog

Frag mal den Rabbi

Mit Leidenschaft und Witz, mit Tiefgang und Humor gibt Rabbiner Efraim Yehoud-Desel aus Münster am 24. Juni Einblicke in jüdisches Denken, Glauben und Handeln.

Was ist eigentlich ein Rabbiner? Was macht er? Was prägt das Leben eines gläubigen jüdischen Menschen? Worin besteht der Glaube

des Judentums?

Gesellschaftlich wird diskutiert, wie wir das Leben am Anfang und am Ende (Sterbehilfe) würdig gestalten können. Welche Diskussionen gibt es dazu im Judentum?

Viele Christen plagen Zweifel am Handeln Gottes in der Welt. Ist das für das Judentum auch eine Frage?

Das Judentum ist die Schwesterreligion des Christentums: Wie können sich Christentum und Judentum gemeinsam auf den Weg machen: in

der Hoffnung, in der Liebe, vielleicht auch im Glauben?

Die Teilnahmegebühr beträgt 5 €.

Anmeldungen nimmt Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder entgegen, E-Mail: esther.brueenberg@ekvw.de, Tel. 02551/144-16

Do, 24. Juni 2021, 19:30 Uhr

Angebot für junge Menschen

Was für ein Theater!

Wer bin ich? Wie kann ich meine Grenzen erweitern? Neues ausprobieren? Wachsen? Diesen Fragen stellen sich junge Menschen zwischen 15 und 20 Jahren bei einem Workshop der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis.

In der Mühle Wissel bei Emmerich

experimentieren die Teilnehmenden eine Woche mit neuen Ausdrucksmöglichkeiten und nähern sich dabei Szenen der Bibel. Theater macht Mut, neue Wege zu gehen, mit frischen Ideen und Improvisationen, mit Körper und Geist.

Zum Abschluss fährt die Gruppe für einen Tag ins „Heilig-Land-Museum“ in die Niederlande und inszeniert biblische Szenen in den originalgetreuen Kulissen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 75 €, inkl. Unterkunft und Verpflegung. Teilnahmevoraussetzung ist eine abgeschlossene Impfung oder ein aktueller negativer Coronatest.

Informationen und Anmeldungen bei Dirk Heckmann, E-Mail: dirk.heckmann@ekvw.de, Tel. 01515-9901294.

Sa, 24. Juli bis Sa, 31. Juli 2021



Termine

30.5.-2.6. LANDESSYNODE		Videokonferenz
JUNI		
Di	8.6. Perspektivber. Anholt-W-Sud.	18:30 h Video
Mi	9.6. FinA	17:00 h Video
Do	10.6. SJA	19:00 h Video
	9.-10.6. Sup-Klausurtagung	Video
● Sa	12.6. SOMMERSYNODE	9-17 h Video
	13.6. Zweiter Westfälischer Orgeltag	
Mo	14.6. Perspektivber. Oeding-St-Vr.	18:30 h Video
Di	15.6. StrA	09:30 h Video
Di	15.6. Perspektivberatung Ahaus	18:30 h Video
Mi	16.6. Strategiegespräch Kita	14:00 h Video
Mi	16.6. Perspektivberatung Bocholt	18:30 h Video
Fr	18.6. VV	15-18 h Video
Sa	19.6. VV+KSV-Klausurtag	09-17 h Video
Mo	21.6. Westf. Pfarrer*innentag	Münster
Mo	21.6. Sup-Konferenz	14:00 h Video
Mi	23.6. 3-Sup-Treffen GR	10:00 h HKD
Do	24.6. KSV	18:00 h Video
Mo	28.6. LA Tv-Kita	16:00 h Gescher
Di	29.6. Perspektivberatg. Emsdetten	18:30 h Video
JULI		
Fr	2.7. Beirat Schutzkonzept KK	09:30 h Video

SOMMERFERIEN 3.7.-17.8.

AUGUST		
Mo	9.8. Sup.-Konferenz intern	14:00 h Video
Fr	20.8. Vorstellungsabend der Kandidat*innen für die Wahl zum Sup.-Amt	19:00 h Gronau
Mo	23.8. VR DW	10:00 h
● Mi	25.8. Pfarrkonferenz »Gendersensible Sprache im Gottesdienst« (Anne Heckel)	09:00 h HKD
Mi	25.8. AG Schutzkonzept GR I	15:00 h Video
Do	20.5. Beirat Persische Seelsorge	15-17 h Video
Do	26.8. KSV	18:00 h HKD
Fr	27.8. 3-FinA-Treffen GR I	
Do	26.8. Diakoniepresbyter-Konferenz	18:30 h Video
Di	31.8. AK FD	15:30 h Video
SEPTEMBER		
Mi	1.9. FinA	17:00 h HKD
Fr	3.9. VR DW WesT e.V.	10:00 h
Mo	6.9. Sup-Konferenz	09-17 h Bielefeld
Do	9.9. 3-Sup-Treffen GR	10:00 h Münster
Do	9.9. 50 J. Beratungsstelle Gronau	18:00 h Gronau
Do	9.9. SJA	19:00 h
So	12.9. Einführung Dr. Mutombo	15 h Holzwickede
Mo	13.9. K-Team	09:00 h KKA MS
Mo	13.9. Perspektivber. Borghorst-H.	18:30 h Video
Mi	15.6. Perspektivber. Ochtrup-Met.	18:30 h Video
Do	16.9. KSV	18:00 h HKD
● Fr	17.9. SONDERSYNODE	16 h Burgsteinf.
	Sup.-Wahl ST-COE-BOR	Große Kirche
● Mi	20.9. Presb.-Fortbildung Friefhof	18-20 h Video
Mi	22.9. regionale Pfarrkonferenzen	Regionen
● Mi	22.9. Presb.-Fortbildung Gebäude	18-20 h Video
● Fr	24.9. Mitgliederversammlung DW	14-19 h Emsdetten
Mo	27.9. Perspektivber. Nordwalde-A.	18:30 h Video
Mi	29.9. Perspektivber. Burgsteinfurt	18:30 h Video
Do	30.9. VV	14:00 h KKA MS
OKTOBER		
● Fr	1.10. Einweihung neues KKA	12:00 h Münster
Di	5.10. AK FD	16:00 h HKD

HERBSTFERIEN 9.-24.10.

● Mi	27.10. Pfarrkonferenz »Rosas Resonanztheorie und	
------	---	--

	ev. Theologie« (Prof. Hübner)	09:00 h HKD
Do	28.10. FinA	17:00 h HKD
Do	28.10. KSV + FinA	18:00 h HKD
Fr	29.10. SchulA	16:30 h
Fr	29.10. Prädikantenkonferenz	18:30 h
Sa	30.10. Einführung Sepehri Fard	15:00 h Paderborn
NOVEMBER		
● Mo	8.11. Finanzplanungsausschuss	18-21 h HKD
	12./13.11. LANDESSYNODE II	Bielefeld
Sa	13.11. Studenttag Sterben.Helfen	09-17 h Ahaus
● Sa	20.11. HERBSTSYNODE	9-16 h
● Mi	24.11. Pfarrkonferenz »Exkursion zur Ontmoetingskerk Enschede«	09:00 h HKD
● Do	25.11. Kirchmeisterkonferenz: Umsatzsteuerpflicht für Kirchengemeinden	18-21 h Video
Do	25.11. SJA	19:00 h
DEZEMBER		
Do	2.12. K-Team	09:30 h KKA MS
Do	2.12. KSV	18:00 h HKD
Fr	3.12. VR DW WesT e.V.	10:00 h
Mo	6.12. Sup-Konferenz	09-17 h Bielefeld
Mi	15.12. VV	14:00 h KKA MS

● = für Pfarrer/innen und/oder Presbyter/innen

AGS	Aussch. Gottesdienst und Spiritualität (Dagmar Spelsberg-Sühling)
AGV	Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Matthias Hövelmann)
AMÖ	Ausschuss für Mission und Ökumene (Heike Bergmann)
FinA	Finanzausschuss (Walter Krebs)
GR	Gestaltungsraum I (3 Münsterland-Kirchenkreise)
HKD	Haus der Kirche und Diakonie (ehem. KKA Steinfurt)
KMA	Kirchenmusiksausschuss (Christian Bohn)
K-Team	Koordinationssteam, Zuarbeit für VV (André Ost)
KKA MS	neues Kreiskirchenamt am Coesfelder Kreuz
KSV	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
LA Tv-Kita	Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Christa Liedtke)
NomA	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
ÖffkA	Öffentlichkeitsausschuss (Maleen Knorr)
SchulA	Ausschuss für Schulfragen und Rel.-Päd. (Julia Kophamel)
RAK	Regionaler AK MÖWe Gestaltungsraum I und IV (Dr. J.-G. Mutombo)
SJA	Synodaler Jugendausschuss (Dirk Heckmann)
StrA	Strukturausschuss (Hans-Peter Marker)
VR DW	Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes e.V. (Joachim Anicker)
VV	Verbandsvorstand gemeinsame Verwaltung (André Ost)